



Nur jene
sind vergessen,
von denen
niemand spricht.



Wir trauern um unsere Kameraden 2018

Berthold Oberthaler

† 6. Jänner 2018 im 91 Lj.

Erich Böhm

† 24. November 2018 im 95 Lj.

Mit Berthold Oberthaler und Erich Böhm
verloren wir langjährige Kameraden.

Wir gedenken allen
verstorbenen Kameraden
und werden ihnen stets
ein ehrendes Andenken
bewahren.

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein zukunftsweisendes für die Betriebsfeuerwehr der LINZ AG. Wir konnten unser vollelektrisches Feuerwehrfahrzeug in Betrieb nehmen und so eine zukunftsweisende Technologie auch im Feuerwehrwesen etablieren. Die Erfahrungen mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug sind bis jetzt sehr gut, so waren wir bis dato bereits 5.500 km elektrisch im Einsatz.

Ein weiterer Meilenstein ist das Mittelfristkonzept 2020 der Betriebsfeuerwehr. In mehreren Workshops hat sich das Kommando der Betriebsfeuerwehr Gedanken über die Zukunft gemacht und ein Konzept erstellt. So konnten wir unser Portfolio als Dienstleister für die LINZ AG erweitern. Die Schwerpunkte Schulung und Unterweisung im Atemschutz sowie die dazugehörige Überprüfung nach PSA-Verordnung sind Dienstleistungen, die im gesamten Unternehmen angeboten werden. Um diese Herausforderung bewältigen zu können, wurde ein hauptberuflicher Gerätewart bestellt.

Eine wichtige Basis für unsere gut ausgebildeten Kamerad/innen ist die Teilnahme an Übungen, Ausbildungen der OÖ Landesfeuerwehrschule und verschiedenen Leistungsbewerben. Um den Übungsbetrieb zu forcieren, wurde mit dem Generaldirektor eine Art „Zuckerl“ für die Teilnahme an Übungen vereinbart, was so hoffe ich, zu einer Zunahme des Übungsbesuchs führt.

In manchen Bereichen sehe ich jedoch personellen Handlungsbedarf. Es hilft uns die beste, schönste und modernste Ausrüstung nichts, wenn uns nicht ausreichend Feuerwehrmitglieder zur Verfügung stehen. Deshalb müssen wir alles daran setzen, zusätzliche Mitarbeiter/innen, die sich bei der Feuerwehr engagieren wollen, zu erhalten.

Als Kommandant der Betriebsfeuerwehr bin ich stolz auf unsere Wehr und möchte mich bei allen Mitarbeiter/innen im Kommando, bei allen Funktionär/innen sowie bei den Frauen und Männern der Einsatzmannschaft für die geleistete Arbeit im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz herzlich bedanken. Erst durch die hervorragende Zusammenarbeit und gute Kameradschaft ist es möglich, die umfangreichen Aufgaben und Leistungen zu erbringen.

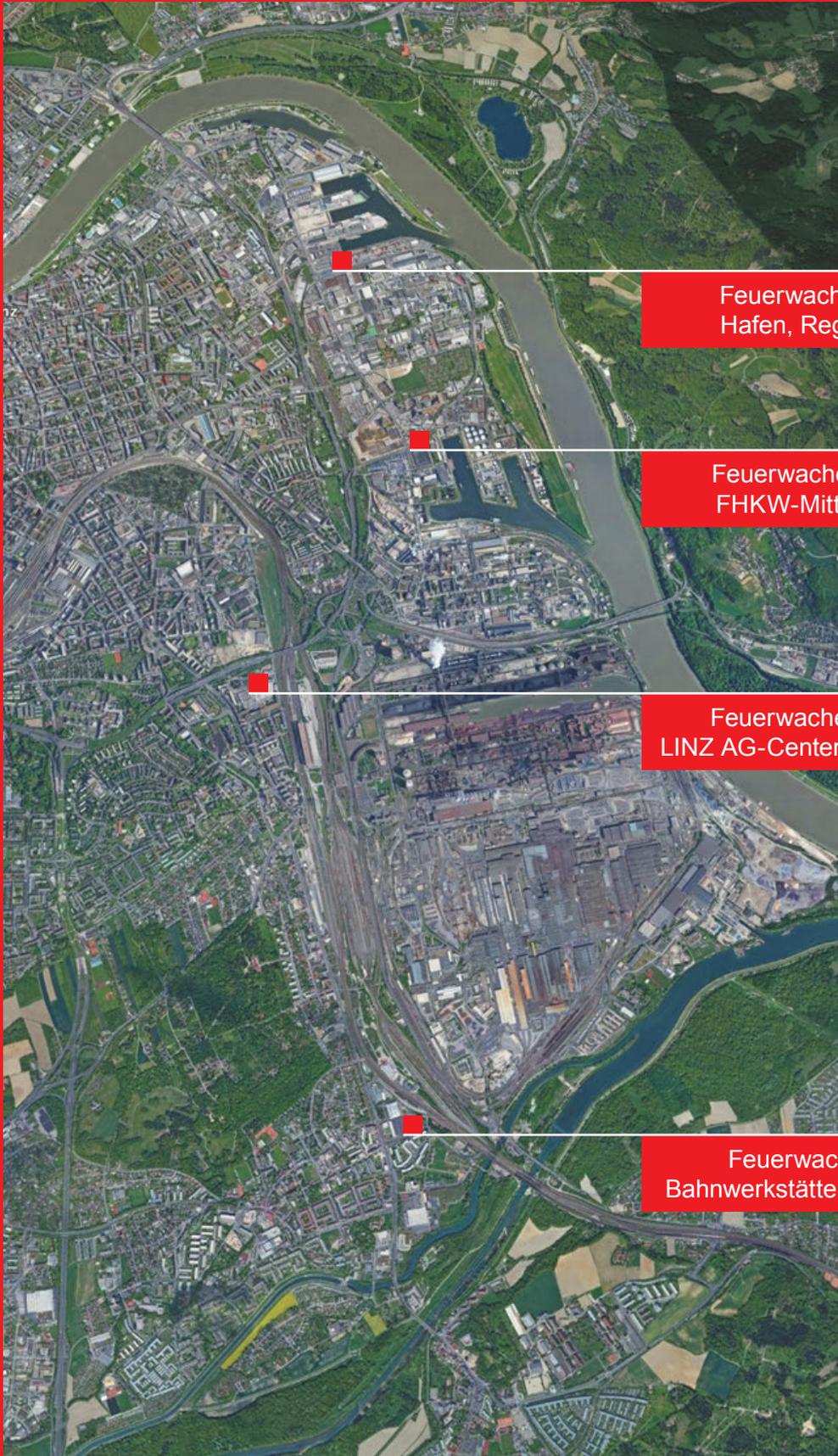
Lob und Anerkennung gebührt auch den Feuerwehren des Pflichtbereichs sowie allen Einsatzorganisationen und Dienststellen, allen voran der Berufsfeuerwehr Linz, für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Generaldirektor Erich Haider, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Auch den besonders engagierten Mitarbeiter/innen, die sich in vorbildlicher Weise für die Angelegenheiten der Betriebsfeuerwehr einsetzen, möchte ich herzlich danken.

ABI Harald Forstenpointner



Der Mannschaftsstand unserer Betriebsfeuerwehr beträgt per 31.12.2018 72 Kamerad/innen und gliedert sich in 62 „Aktive“ und 10 „Reservisten“.



Feuerwache Hafen – 10 Aktive
Hafen, Regensburger Straße 4

Feuerwache FHKW – 15 Aktive
FHKW-Mitte, Nebingerstraße 1

Feuerwache Center – 22 Aktive
LINZ AG-Center, Wiener Straße 151

Feuerwache Bahn – 15 Aktive
Bahnwerkstätte, Wiener Straße 383



Generaldirektor
Erich Haider



Kommandant
Harald Forstenpointner, ABI



1. Kdt.-Stellvertreter
Günther Saumer, HBI



2. Kdt.-Stellvertreter
Erwin Hebenstreit, OBI



Schriftführer
Manfred Wagner, AW



Kassier
Christian Blumauer, AW



Gerätewart
Erwin Hebenstreit, OBI



Atemschutzwart
Werner Pail, HBM



Lotsen-Nachrichten
Thomas Langer, HBM



Zugskdt. – Zug 1
Reinhard Süß, BI



Gruppenkdt. FW FHKW
Mario Danklmayer, HBM



Gruppenkdt. FW HAFEN
Herman Hofinger, HBM



Zugskdt. – Zug 2
Martin Gruber, BI



Gruppenkdt. FW BAHN
Heinrich Gruber, HBM



Gruppenkdt. FW CENTER
Rudolf Thumfart, BI

Am 15. März 2018 fand die alljährliche Jahresvollversammlung der Betriebsfeuerwehr LINZ AG statt.

Die zahlreichen Ehrengäste und Kameraden, die Kommandant Forstenpointner herzlich begrüßte, bekundeten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber der Betriebsfeuerwehr. In diesem festlichen Rahmen wurden die neuen Kameraden vorgestellt bzw. angelobt.



v. l.: Harald Forstenpointner, Gerald Wolf

ANGELOBUNG

FM Gerald Wolf – Feuerwache Hafener

BEFÖRDERUNGEN

Feuerwache Bahn

Heinrich Gruber	BM	–	HBM
Ronald Kanotscher	BI	–	E-BI

Feuerwache Center

Eduard Eichinger	HFM	–	LM
Hans Jürgen Eichler	OFM	–	HFM
Daniela Hirnschrodt	OFM	–	HFM
Christoph Lehner	OFM	–	HFM
Martin Schoissingeyer	FM	–	OFM
Dominik Wirtl	FM	–	OFM

Feuerwache FHKW

Johann Kaiser	HLM	–	OBM
---------------	-----	---	-----

Feuerwache Hafener

Lukas Durstberger	OFM	–	HFM
-------------------	-----	---	-----

Für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Die Verdienstmedaille der Stadt Linz für den Bezirk 3. Stufe wurde verliehen an:

Reinhard Süß (FW – FHKW)

Die Oberösterreichische Verdienstmedaille für 25 Jahre wurde verliehen an:

Markus Gangl (FW FHKW)



v.l.: Peter Gottermeier, Branddirektor Christian Puchner, Reinhard Süß



v.l.: Harald Forstenpointner, Peter Gottermeier, Branddirektor Christian Puchner, Markus Gangl

DIENSTGRADE

ABI → Abschnitts-Brandinspektor
HBI → Hauptbrandinspektor
OBI → Oberbrandinspektor
BI → Brandinspektor
AW → Amtswalter
HBM → Hauptbrandmeister
OBM → Oberbrandmeister
BM → Brandmeister

HLM → Hauptlöschmeister
OLM → Oberlöschmeister
LM → Löschmeister
HFM → Hauptfeuerwehrmann
OFM → Oberfeuerwehrmann
FM → Feuerwehrmann
PFM → Probefeuwehrmann

Technische und Brandeinsätze			
	Anzahl	Einsatzkräfte	Einsatzstunden
Technische Einsätze	20	68	128
Brandeinsätze	70	190	533
Gesamt	90	258	661

Lehrgänge und Weiterbildungen

Lehrgänge an der OÖ. Landes-Feuerwehrschule

12 Mitglieder der BTF LINZ AG absolvierten im Jahr 2018 insgesamt 368 Aus- und Weiterbildungsstunden an der OÖ. Landes-Feuerwehrschule.

Folgende Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung wurden von unseren Kameraden besucht:

- Technischer Lehrgang I
- Technischer Lehrgang II
- Maschinisten-Lehrgang
- Lotsen- und Nachrichtendienst-Lehrgang
- Taucherlager
- Gruppenkommandanten-Lehrgang
- Kommandanten-Weiterbildungslehrgang
- Lehrgang feuerpolizeiliche Überprüfung
- Rhetorik
- Taucherlager
- Maschinisten-Lehrgang
- KAT-Seminar I
- Bewertererschulung LPR Branddienst
- Brandschutzbeauftragten-Lehrgang
- Zugskommandanten-Lehrgang
- Warn- und Messgeräte-Lehrgang
- Funk-Lehrgang



Fahrzeuge der Betriebsfeuerwehr LINZ AG

1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A2)	1 Anhänger mit aufgebautem Wasserwerfer (RMT)
1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB)	1 Motorschlauchboot inkl. Anhänger
1 Kleinlöschfahrzeug (E KLF-L)	1 Arbeitsboot inkl. Anhänger
1 Löschfahrzeug (LF)	2 Transportanhänger



Innovatives Leuchtturm-Projekt: Das weltweit erste taktische Feuerwehrauto mit E-Antrieb

Das neue Kleinlöschfahrzeug Logistik (KLF-L) ist Ergebnis einer Innovations-Partnerschaft zwischen Rosenbauer, dem weltweit führenden Unternehmen für Feuerwehrtechnik, und dem Mühlviertler Paradeunternehmen Kreisel Electric, das auch Hollywood-Ikone Arnold Schwarzenegger zum Kundenkreis zählt.



Das europaweit einzigartige KLF-L – es ist ein Leuchtturm-Projekt für alle Beteiligten – punktet dabei mit zukunftsweisendem Antrieb und Aufbau und erfüllt natürlich alle Vorgaben hinsichtlich Ausrüstung und Verwendungsmöglichkeiten. So ist das Fahrzeug für die Unterstützung von Atemschutz-Trupps, die Löschwasserförderung, Tauch- und Bergeinsätze sowie die Katastrophenhilfe und technische Einsätze vorgesehen.

Generaldirektor Erich Haider:

„Wir freuen uns, dass unsere Betriebsfeuerwehr mit Kommandant Harald Forstenpointner nun dieses innovative, vollelektrische Einsatzfahrzeug im Fuhrpark hat. Es kann damit CO₂ eingespart und ein weiteres sichtbares Zeichen für umweltbewusstes Handeln gesetzt werden. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie viele Möglichkeiten in den neuen Antriebstechnologien stecken.“

Der Bereich Atemschutz führte im Jahr 2018 folgende Dienstleistungen durch:

Für die Betriebsfeuerwehr wurden

- 51 Atemschutzgeräte gewartet, überprüft und einsatzbereit gemacht
- 71 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft
- 72 Atemluftflaschen befüllt
- 6 Atemschutzübungen durchgeführt

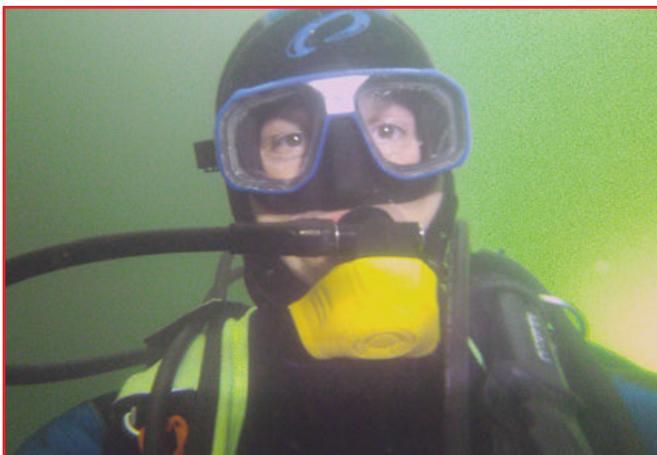
Für LINZ AG BÄDER, LINZ AG WASSER, LINZ AG ABWASSER/RKL Asten sowie LINZ NETZ wurden insgesamt

- 120 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft
- 57 Atemluftflaschen gefüllt
- 31 Atemschutzgeräte gewartet
- 26 Mitarbeiter im Umgang mit Atemschutzgeräten unterwiesen

Bericht der Taucherguppe BTF LINZ AG

Im abgelaufenen Jahr wurden mehr als ein Dutzend Tauchübungen sowie einige Taucheinsätze im Bereich der Energieerzeugung absolviert.

Hervorzuheben ist die groß angelegte Suche im Pichlinger See, nach einer angeblich versunkenen Person. An zwei Tagen wurde der See systematisch durch die Feuerwehrtaucher abgesucht, „leider“ ohne Erfolg.



Feuerwache BAHN

Übergabe des Gruppenkommandanten FW Bahn

Kamerad BI Ronald Kanotscher ist nach 23 Jahren als Gruppenkommandant der FW Bahn in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Das Kommando wurde Heinrich Gruber übergeben, der sich nach reichlicher Überlegung entschied, diese Herausforderung anzunehmen.

dann ist die FW-Bahn schnell zur Stelle. Wir sorgen dafür, dass das Schienennetz der LINZ AG LINIEN rasch wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.



Geht es um technische Hilfeleistungen, z. B. nach Verkehrsunfällen oder Straßenbahntgleisungen,

„Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit für die nächste Zeit!“ Heinrich Gruber, HBM



Übung eines Löschangriffs mit Schaum

Übungsannahme:

LKW-Brand, da diese bei technischen Einsätzen immer wieder ein hohes Potenzial an Brandaktivierungsgefahr darstellen.

Ein Brand während des Eingleisens kann die Einsatzkräfte und andere beteiligte Personen stark gefährden. Aus diesem Grund ist es unerlässlich die Handhabung der Löscheinrichtungen zu trainieren.



Einschulung der Freiwilligen Feuerwehr Pasching

Da das Schienennetz der LINZ AG LINIEN auch über die Stadtgrenzen hinaus reicht, ist die Einschulung der Feuerwehrkameraden in unserem Versorgungsgebiet eine wichtige Aufgabe. Insbesondere wenn Gefahr im Verzug ist, Menschen schnellst möglich gerettet werden müssen bzw. die Gleise wieder befahrbar sind.

Feuerwache CENTER

Übung: Brand eines Lithium-Ionen-Akkus

Übungsannahme:

Schwelbrand Batterie in der Tiefgarage – Löschangriff, Batteriebergung und Funkverständigung mit neu eingeführtem Digitalfunk.



Ein Angriffstrup mit schwerem Atemschutz hat den Batterie-Schwelbrand in der Tiefgarage lokalisiert. Der Akku wurde demontiert und auf einer Schaufel schleifend über die Abfahrtsrampe ins Freie transportiert. Diese wurde mit

Unterstützung von der Gruppe Bahn und vorher vorgenommenen Maßnahmen wie Wasserversorgung und Absperrung mit Wasser gelöscht.

Batteriebrände sind immer problematisch, da sie nicht so einfach gelöscht werden können. Erst wenn die aufgeladene Energie vollständig abgebaut ist, kann man davon ausgehen, dass keine Brandgefahr mehr besteht. Dies gilt besonders bei Lithium-Batterie-Bränden.

Löschmittel

Für den abwehrenden Brandschutz werden bei Lithium-Batterie-Bränden als Löschmittel neben dem konventionellen Löschmittel Wasser unter anderem auch Metallbrandpulver, sauerstoffverdrängende Löschmittel oder Tensid-Gemische empfohlen.

Löschen mit Wasser: Pro und Kontra

Zum optimalen Löschen brennender Lithium-Ionen-Akkus gibt es unterschiedliche Sichtweisen: Der Einsatz von Wasser soll vermieden werden, da Lithium sehr reaktionsfreudig ist. Lithium auf keinen Fall mit Wasser in Berührung zu bringen, raten Chemiker. Neuere Untersuchungen legen jedoch nahe, dass Brände dennoch mit größeren Mengen Wasser gelöscht werden sollten, da durch Wasser benachbarte, noch nicht brennende Zellen abgekühlt und frei werdende gefährliche Stoffe gebunden oder zu unkritischen wässrigen Lösungen verdünnt werden.



Feuerwache CENTER im Einsatz:

Auf Grund eines Materialfehlers geriet der Gummivorhang zur Abdichtung der Oberleitung am Garagentor in Brand. Durch schnelles Eingreifen der geschulten Mitarbeiter mittels Feuerlöscher und das Eingreifen der alarmierten Betriebsfeuerwehr konnte ein größerer Schaden verhindert werden.



Feuerwache FHKW

Brandeinsatz in der Biomasse-Aufbereitung

Nach Heiarbeiten bemerkten Mitarbeiter, dass sich im sogenannten Hoffrderer ein Schwelbrand entwickelt hat. Die herbeigerufenen Kollegen der Betriebsfeuerwehr konnten eine Brandausbreitung verhindern. Unter Einsatz von einem C-Rohr und der Wärmebildkamera konnte rasch „Brand aus“ gegeben werden.



Übung im Khlwasserbauwerk des FHKW Süd

bungsannahme: Brand im Untergeschoß des Khlwasserbauwerks im Kraftwerk Süd mit einer vermissten Person.

Es wurde die gesamte BTF mittels Pager alarmiert. Nach Eintreffen am Einsatzort wurde sofort ein Atemschutztrupp ausgerüstet und eine Tragkraftspritze in Stellung gebracht.

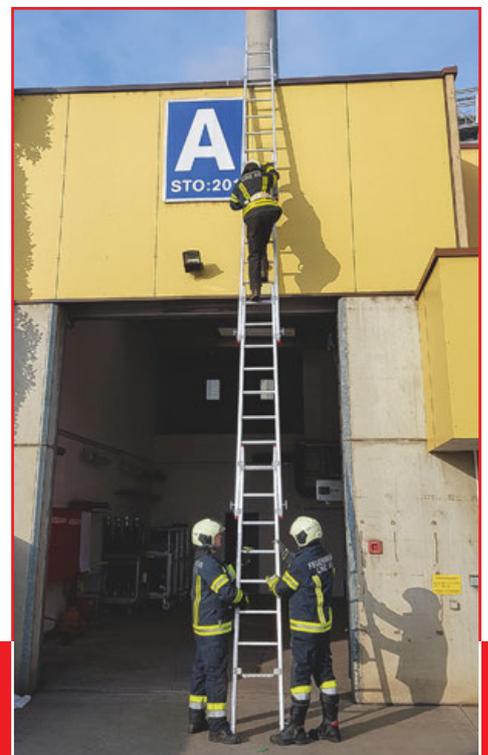


Als das Löschmittel und der Atemschutztrupp zur Verfügung standen, begann die Suche nach der vermissten Person. Diese wurde rasch gefunden und gerettet.

Kurz darauf erfolgte das „Brand aus“.

Ausbildung Steckleiter und Probelauf sämtlicher Aggregate

Bei der monatlichen Gruppenübung der Gruppe Kraftwerk wurde der Einsatz der neu angekauften Steckleiter geprobt. Diese wurde zuerst bei einem Trocken-training erklärt und dann in der Praxis eingesetzt. Auch die neu angekauften Aggregate des KLF-L wurden einem Probelauf unterzogen.



Feuerwehrrübung im FHKW Linz-Süd erfolgreich verlaufen

Im Fernheizkraftwerk (FHKW) Linz-Süd ging es Anfang September heiß her. So stand eine große Feuerwehrrübung auf dem Programm, bei der die modernisierte Löschanlage „scharf“ getestet wurde. Neben der Betriebsfeuerwehr waren auch die Berufsfeuerwehr Linz, Mitarbeiter des Kraftwerkes sowie Experten der Montanuniversität Leoben im Einsatz.

Harald Forstenpointner, Kommandant der Betriebsfeuerwehr der LINZ AG: „Unsere Übung im FHKW, mit der wir vor allem auch dem Sicherheitsgedanken umfassend Rechnung getragen haben, ist erfolgreich verlaufen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten für ihren Einsatz.“



Vermessung Traun

Mit Hilfe der Service-Gruppe und einem Team der Abteilung Wasser wurde die Traun an einer Vielzahl von Messpunkten im Bereich Traunwehr bis zum WKW Kleinmünchen mit einer Zille vermessen.



Feuerwehrwache HAFEN

Landeskatastrophen-Übung im Tanklager, Am Tankhafen 4

Übungsannahme: Ein Blitzschlag beschädigt im Tanklager Nord den Tank 12. Das gelagerte Produkt (Benzin 33/1203) beginnt zu brennen. Durch die Überspannung fällt die Löschanlage aus, somit stehen die Berieselung und die Beschäumung nicht zur Verfügung.



Feuerwache Hafen im Einsatz

Glatteis: Lkw schlitterte in Hafenbecken

Auf spiegelglatter Fahrbahn kam ein LKW am Tankhafen von der Straße ab und schlitterte in das Hafenbecken. Zuvor prallte der Lenker mit seinem Fahrzeug gegen zwei Poller und riss diese aus dem Erdreich. Der Lkw-Lenker konnte sich selbständig aus dem Fahrzeug befreien. Er wurde zur Erstversorgung von der Rettung in das Unfallkrankenhaus Linz gebracht.

Da das Fahrzeug zu versinken drohte, sicherte eine vor Ort niedergelassene Firma dieses mittels Kran und wurde anschließend von einem Schwerlastkran geborgen. Da es zu einem leichten Ölaustritt kam, wurden im betroffenen Bereich schwimmende Ölsperren angebracht.



Die LINZ AG Bubbledays 2018

Im Rahmen der LINZ AG Bubbledays veranstaltete die Betriebsfeuerwehr zum ersten Mal in der Geschichte des Linzer Hafens einen Feuerwehr-Zillen-Wettbewerb.

Am Freitagnachmittag gab es für Mitarbeiter der LINZ AG die Gelegenheit, an einem Zillen-Rennen teilzunehmen. Der Andrang war leider überschaubar, doch der Spaß nicht übersehbar und auch nicht zu überhören.

Samstagvormittag wurde es dann ernst im Kampf um den Sieg. Schließlich galt es den ersten Sieger des Linzer Hafennenens im Feuerwehrwesen zu ermitteln. Rund um das Hafenbecken mussten einige Hindernisse bewältigt werden. Auf kräfte-raubender Strecke ging es zum Schluss noch durch eine Wasserdusche. Alles in allen eine sehr gelungene Veranstaltung, mit viel Lob der teilnehmenden Feuerwehren an die Betriebsfeuerwehr.



E-Mobility-Messe in Spielberg

Das neue Einsatzfahrzeug der BTF Gruppe Kraftwerk wurde heuer bei der E-Mobilitäts-Messe in Spielberg ausgestellt. Eine kleine Herausforderung war die rund 200 km lange Strecke, die aber ohne Probleme mittels einer Schnellladung bewältigt werden konnte.



Die Teilnahme an der Messe war ein voller Erfolg und das Interesse an unserem Fahrzeug groß.



Früh übt sich

Begeisterung bei kleinen „Feuerwehmännern“ löste das Engagement der BTF im Rahmen des Kinderbetreuungsangebotes der LINZ AG in den Sommerferien aus.

Mit unterschiedlichen Aktivitäten werden den Kindern auf spielerische Art und Weise die Aufgaben des Feuerwehrwesens näher gebracht. Eine Menge Spaß hatten die Kids beim Geschicklichkeitsspiel mit einer Kübelspritze zum Zielspritzen und einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.

Segnung des weltweit ersten taktischen Feuerwehrautos mit E-Antrieb

Die LINZ AG setzt gemeinsam mit den Firmen Rosenbauer und Kreisel Electric ein e-mobiles Ausrufezeichen: So wurde Anfang April Europas erstes vollausgerüstetes Feuerwehrauto mit Elektroantrieb präsentiert.

Als nachhaltiges wie innovatives Unternehmen hat sich die LINZ AG auch der „E-Mobilität“ verschrieben.

Unter anderem fahren bereits 73 Prozent der Öffi-Fahrgäste elektrisch, das Netz an E-Ladestellen wird konsequent ausgebaut und seit Dezember ist Österreichs erstes Plug-in-Hybrid-Müllfahrzeug mit vollelektrischem Verladensystem unterwegs. Zudem gehört zum Fuhrpark der LINZ AG-Betriebsfeuerwehr seit kurzem auch Europas erstes vollausgestattetes taktisches Feuerwehreinsatzfahrzeug mit Elektroantrieb.



BTF Ausflug München

Der im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Ausflug der BTF führte uns diesmal von 25. bis 27. Oktober nach München.

Zahlreiche Aktivitäten standen am Programm: Vom Blick hinter die Kulissen des Bavaria Filmstudios, wo wir einen Eindruck über die Film- und Fernsehproduktion gewinnen konnten, bis zu einer Sight-Seeing-Tour durch München mit einem kompetenten Fremdenführer. Natürlich durfte auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Beim Besuch der Brauerei Spaten/Franziskaner stärkten wir uns mit Leberkäse, Brezen und verschiedenen Bieren.

Auch den Kollegen der Hauptfeuerwache München statteten wir einen Besuch ab und besichtigten das Feuerwehrmuseum. Da das Feuerwehrwesen in München zehn Feuerwachen der Berufsfeuerwehr und 22 Freiwilligen Feuerwehren umfasst, konnten wir noch interessante Gespräche führen und einige Erfahrungen austauschen. Damit auch Technikfreaks in unserer Runde auf ihre Rechnung kamen, besuchten wir vor der Rückfahrt noch das BMW-Museum und die BMW-Welt. Dies ließ so manches Herz höher schlagen! Der Ausflug diente vor allem der Pflege der Kameradschaft und endete mit einem Besuch beim Heurigen.



... kein leeres Wort in der LINZ AG

Vorbeugender Brandschutz gliedert sich in den baulichen, anlagentechnischen, organisatorischen und abwehrenden Brandschutz.

Brandmeldeanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil des Brandschutzkonzeptes unseres Unternehmens und **eine Angelegenheit für Profis!**

Unsere Brandmeldeanlagenprofis – stellvertretend genannt sei der verantwortliche Gruppenleiter der UE E/TK/BST, Herr Dieter Derndorfer – warten und

servicieren unsere Brandmeldeanlagen in vorbildlicher Art und Weise (nur 0,21 % Fehlalarme). Die im Berichtsjahr anstehende Re-Zertifizierung wurde ohne Mangel mit Bravour bewältigt.

Einer kostengünstigen Wartung der LINZ AG Brandmeldeanlagen steht auch in den nächsten vier Jahren nichts im Weg.

Dafür ein aufrichtiges DANKE an das gesamte Team!

Effektiver Brandschutz

Zu den Grundaufgaben eines verantwortungsbewussten Unternehmens zählt neben der gesetzlichen Notwendigkeit der effektive Brandschutz samt regelmäßiger Kontrollen der prüfpflichtigen Mittel.

Bei den zahlreich abgehaltenen Schulungen wurden die Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Brandursachen und Gefahrenquellen als auch den Brandschutz vertieft. Auch das richtige Verhal-

ten im Brandfall muss geplant und schlussendlich auch geschult werden.

Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang die Umsetzung der neuen TRVB 104 O (Brandgefahren bei Feuer und Heiarbeiten). Diese wurde in einem Pilotprojekt im FHKW „bebt“. Das angepasste Konzept wird 2018 in der gesamten LINZ AG umgesetzt.

Brandmeldealarme

In den Gebäuden der LINZ AG sind 81 Brandmeldeanlagen mit insgesamt 16.341 Brandmeldern montiert. Diese Anlagen lösten im Berichtszeitraum 262 Alarme aus. Davon wurden 41 durch Brände verursacht, die durch die vorbeugenden Maßnahmen bereits in der Entstehungsphase gelöscht werden konnten. Nur 34 Alarme wurden durch Fehlalarme verursacht.

Auf Grund der gut strukturierten Brandschutzorganisation und dem raschen Reagieren im Alarmfall konnte wiederum in 157 Fllen ein Ausrücken der öffentlichen Feuerwehren vermieden werden.

Kosteneinsparung € 97.000,-

Feuerwehrmänner, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Schichtpersonal waren auf Grund dieser Alarme ca. 190 Stunden im Einsatz.

Sorgfältigste Wartung der Brandmeldeanlagen ist ein wichtiges Faktum.

NUR 0,21 % ALLER BRANDMELDER VERURSACHTEN EINEN FEHLALARM. EINFACH TOP!



Freiwillig und doch professionell

Die Kameraden der BTF stellen für die LINZ AG eine hohe Sicherheitskomponente dar. Sie können Schaden abwenden oder minimieren, helfen daher auch Kosten zu sparen. Die BTF ist im Bedarfsfall sofort verfügbar und bietet eine rasche und unkomplizierte Hilfe an.

Die Betriebsfeuerwehr der LINZ AG ist sowohl an Land als auch am Wasser im Einsatz.

Nähere Infos: btf@linzag.at

NOTRUF: 300

